



Meride – Grotto Grassi – Tremona – Archäologischer Park Tremona – Meride

● T2
⌚ 01:10 h
↔ 4 km
⬆ 176 m
⬆ 176 m
✓ Mar–Nov

Eine kurze aber sehr abwechslungsreiche und vor allem interessante Rundwanderung von Meride, im Mendrisiotto; von einem Highlight zum nächsten. Zuerst das schöne Dorf Meride mit Häusern aus unterschiedlichen, frühen Jahrhunderten, das Fossilienmuseum Monte San Giorgio und dann geht es zum Grotto Grassi mit typischen Tessiner Gerichten. Kurz darauf ist das Dorf Tremona erreicht und der Archäologische Park Tremona, mit Überresten einer mittelalterlichen Siedlung. Wer will, kann mit einer 3D-Brille (Augmented Reality) in das damalige Alltagsleben eintauchen.

Start		Meride 578 m.ü.M.	
00:10 h		Weggablung 567 m.ü.M.	
00:20 h		Grotto Grassi 535 m.ü.M.	
00:35 h		Tremona 574 m.ü.M.	
00:50 h		Archäologischer Park 639 m.ü.M.	
Ziel 01:10 h		Meride 578 m.ü.M.	

Highlights

- Schönes Dorf Meride mit alten Häusern
- Fossilienmuseum in Meride
- Locanda San Silvestro in Meride mit 14 Gault-Millau Punkten
- Grotto Grassi mit typischen Tessiner Gerichten
- Archäologischer Park Tremona mit 3D-Brille (Augmented Reality) besuchen

Hinweise

- Öffnungszeiten Fossilienmuseum, Grotto Grassi & Infopoint beachten!
- Weg mehrheitlich einfach, abschnittsweise steinig & über Steinstufen



Wanderung
online



Wanderroute
Swisstopo

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist die **Bushaltestelle Meride, Paese** am Fusse des Monte San Giorgio. Das Dorf liegt im **Mendrisiotto**, oberhalb von **Mendrisio**. Von der **Bushaltestelle** folgt man dem **Wegweiser in Richtung Tremona** auf der Route **Sentiero del Monte San Giorgio Nr. 636**. Der Weg führt auf der **Hauptgasse** durch das schöne Dorf mit gut erhaltenen, auch renovierten Häusern aus unterschiedlichen Epochen. Einige stammen aus dem 16. Jahrhundert. Geräumige Innenhöfe und elegante Säulengänge, ganz in toskanischer Manier, zeugen von der hervorragenden Handwerkskunst der «Mastri». Das Dorfbild ist im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) eingetragen.

Die Route führt an der wunderbaren **Locanda San Silvestro** (+41 91 646 10 00) vorbei. Das aus dem 18. Jahrhundert stammende Gebäude wurde aufwändig restauriert. Sieben schöne Zimmer bietet die Locanda und eine Top-Küche mit 14 Gault-Millau Punkten. Im herrlichen Innenhof lässt es sich gut verweilen.

Ein paar Schritte weiter gelangt man zum **Fossilienmuseum**, das vom Tessiner Architekt Mario Botta entworfen wurde. Das Museum beherbergt 230 Millionen Jahre alte Fossilien und Abdrücke, welche auf dem Monte San Giorgio ausgegraben wurden. Die vielen und gut erhaltenen Meeressfossilien gehören weltweit zu den bedeutendsten Funden aus der Mitteltrias (245 bis 230 Mio. Jahren). 2003 wurde das Gebiet rund um den Monte San Giorgio von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt.

Wenige Meter vom Museum befindet auf der rechten Seite die **Bottega Bar l'incontro** (+41 91 646 29 47) für eine Einker, bei schönem Wetter auf der Piazza. Die Pfarrkirche **Chiesa di San Rocco** aus dem 17. Jahrhundert liegt gleich gegenüber. Am Dorfende wandert man auf dem gepflasterten Weg an Weinreben vorbei hinab zu einem **Bildstock**, nun nach rechts abbiegen. Die Teerstrasse verlässt man nach wenigen Schritten und biegt nach links auf den breiten Kiesweg ein. Beim **übernächsten Wegweiser verlässt man die Route Sentiero del Monte San Giorgio Nr. 636** und biegt nach links ab in **Richtung Tremona, Besazio und Arzo**.

Der Wanderweg führt in einen märchenhaft und fast dschungelartig anmutenden Wald mit vielen vermoosten Stein- und Felsbrocken, hängendem Efeu von den Bäumen, verwildertes Dickicht. Zunehmend wird der Weg steiniger

Infos



Ausgangs- & Endpunkt

Meride, Paese – Bushaltestelle

Unterkunft & Verpflegung

Locanda San Silvestro, Via Bernardo Peyer 20, 6866 Meride, +41 91 646 10 00, locandasansilvestro.ch

Nur Verpflegung

Bottega Bar l'incontro, Piazza Mastri di Meride 1, 6866 Meride, +41 91 646 29 47

Grotto Grassi Tremona, +41 78 894 06 65, grottograssitremona.ch

Antica Osteria di Tremona, Piazza Antonio Rinaldi 1, 6865 Tremona, +41 91 646 75 45, antica-osteria-di-tremona.ch

Nur Unterkunft

La Crisalide, Via Bernardo Peyer 7, 6866 Meride, +41 91 646 10 54, lacrisalide.ch

und führt da und dort auch über Steinstufen. Nach dem Abstieg erfolgt ein kurzer Aufstieg. Dann ist das **Grotto Grassi** (+41 78 894 06 65), inmitten des Waldes, erreicht. Es empfängt an kälteren Tagen mit heimeligem, wärmendem Cheminée und bei passendem Wetter mit einer grossen Terrasse unter den lauschigen Bäumen mit Blick auf den Luganersee, umrahmt von der Bergwelt mit etwa dem Monte Generoso. Auch eine Openair-Bar und Boccia-bahn gibt es. Geboten werden typische Tessiner Gerichte mit Produkten aus der Region.

Vom Grotto Grassi ist das Dorf **Tremona** in wenigen Minuten erreicht. Von dort folgt man dem **Wegweiser in Richtung Parco Archeologico** und von nun auch wieder der Route **Sentiero del Monte San Giorgio Nr. 636 in Richtung Meride**. Nach wenigen Minuten durch die Gassen passiert man den **Infopoint Parco Archeologico Tremona**. Hier kann man **3D-Brillen** mieten für den bevorstehenden Rundgang durch den Archäologischen Park Tremona. Mittels Augmented Reality, erweiterter Realität, und audiovisuellen Informationen taucht man ein in die Zeit als die Häuser der Siedlung Tremona-Castello noch bewohnt waren. Der Blick in die Vergangenheit beleuchtet das Alltagsleben der damaligen Bewohner in einem mittelalterlichen Bauerndorf.

Wegbeschreibung

Vom **Infopoint** sind es rund 15 Minuten durch den Wald bergauf zum Wegweiser, wo man den **Abstecher** zum **archäologischen Park** einlegen kann. Es lohnt sich! Schon wegen der Aussicht. Das **Tremona-Castello** liegt herrlich gelegen auf einem Hügel. Bei klaren Tagen sieht man sogar die Hochhäuser von Mailand. Auf dem Rundgang durch den Park mit Ruinen der mittelalterlichen Siedlung Tremona vermitteln zudem **Infotafeln** Wissenswertes. Die Überreste des Castello wurden durch den beheimateten Wissenschaftler Alfio Martinelli 1988 entdeckt. Die ersten Grabungen begannen 1991. Gefundene Gegenstände bezeugen eine Besiedlung zwischen der Jungsteinzeit und dem Mittelalter. Entdeckt wurden etwa Tonscherben, Pfeilspitzen und Werkzeuge aus Feuerstein.

Vom Archäologischen Park Tremona wandert man in rund 20 Minuten zurück nach **Meride**. Zunächst durch den Wald, dann geht es durch offenes Gelände auf demselben Weg wie dem Hinweg bis zum Dorf und zur **Bushaltestelle**.



Meride – Grotto Grassi – Tremona – Archäologischer Park Tremona – Meride

